

**Protokoll über die Sitzung des Hauptausschusses am 01.10.2020
- öffentlicher Teil -**

Beginn: 17:15 Uhr

Ende: 17:31 Uhr

Ort: Stadtverwaltung Rathenow, Berliner Str. 15, Raum E.08

Teilnehmer:

Bürgermeister: Hr. Ronald Seeger - entschuldigt (krank)

Stellv. des

Bürgermeisters: Hr. Jörg Zietemann

FDP/ Freie Wähler: Hr. K. Ziehm – Vors. des Hauptausschusses - entschuldigt (krank), Hr. Horst Schwenzer

Die Linke: Hr. Daniel Golze - entschuldigt, Fr. Karin Dietze

SPD: Hr. Hartmut Rubach

CDU: Hr. Wolfram Bleis, Hr. Gensicke, Hr. Corrado Gursch - entschuldigt

AfD: Hr. Dr. Uwe Hendrich, Hr. Ingo Wilimzig

Vertreter der Presse: MAZ – Hr. Kniebeler

weitere Teilnehmer: Hr. Jens Hubald – BAU,
Fr. Ahrens – SG Recht,
Hr. Reinbern Erben – Amtsleiter Bürgeramt,
Fr. Anne Kießling – Persönliche Referentin des Bürgermeisters

Protokoll: Frau Kießling

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Rubach, stellvertretender Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest. Es sind **7** von 9 stimmberechtigten Mitgliedern des Hauptausschusses anwesend. Genesungswünsche werden für Herrn Seeger ausgesprochen. Herr Rubach, berichtet, dass Herr Ziehm erkrankt ist und sendet im Namen des Ausschusses ebenfalls Genesungswünsche. Er teilt mit, dass er die Sitzung als Stellvertreter leiten wird.

TOP 2: Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll vom 20.08.2020 – öffentlicher Teil

Mündliche oder schriftliche Einsprüche, Ergänzungen oder Hinweise gegen das Protokoll vom 20.08.2020 - öffentlicher Teil - liegen nicht vor und werden nicht gestellt, somit gilt das Protokoll als - **einstimmig - bestätigt** -.

TOP 3: Bestätigung der Tagesordnung und/ oder Änderungsanträge

Herr Zietemann weist darauf hin, dass ein zweiter Stellvertreter des Vorsitzenden des Hauptausschusses gewählt werden muss, da Beschlussvorlagen auf der Tagesordnung ste-

hen, die vom Vorsitzenden und vom ersten Stellvertreter unterzeichnet werden müssen. Herr Rubach schlägt Frau Dietze vor. Frau Dietze wird als zweite stellvertretende Vorsitzende - **einstimmig - gewählt** -.

Tagesordnung: - öffentlicher Teil -

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll vom 18.06.2020
- öffentlicher Teil -
3. Bestätigung der Tagesordnung und/ oder Änderungsanträge
4. Informationen aus dem Rathaus
5. Einwohnerfragestunde
6. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
7. Beschlussfassungen:
 - 7.1 DS 087/20 Antrag auf Abweichung von der Gestaltungssatzung, Platz der Jugend 6, Teilweise Nutzungsänderung eines Wohn- und Geschäftshauses
 - 7.2 DS 093/20 Vergabe von Bauleistungen für den Unterbau zur Erweiterung der Skateanlage des Sport- und Freizeitparks "Rideplatz" in 14712 Rathenow
8. Sonstiges

- nichtöffentlicher Teil -

9. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
10. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll vom 20.08.2020
- nichtöffentlicher Teil -
11. Informationen aus dem Rathaus
12. Beschlussfassungen:
 - 12.1 DS 094/20 Widerspruch gegen Feststellungsbescheid
13. Sonstiges

Die stimmberechtigten Mitglieder des Hauptausschusses stimmen der geänderten Tagesordnung - **einstimmig** - zu.

TOP 4: Informationen aus dem Rathaus

Herr Zietemann erhält das Wort und teilt mit, dass zu den nachfolgend aufgeführten Punkten ausführliche Informationen gegeben werden.

Die Gewerkschaft Verdi hat für den 02.10.2020 ganztägig Streiks angekündigt. Die Stadt Rathenow ist auch betroffen. In der Kita Jenny Marx wird ein Notdienst angeboten. Den Eltern wurde durch Aushang bekannt gegeben, dass in der Zeit von 7:00 bis 16:00 Uhr eine Betreuung vorrangig für Kinder berufstätiger Eltern erfolgt. In der nächsten Woche soll weiter gestreikt werden. Es ist nicht bekannt, in welcher Art und Weise und welche Einrichtungen betroffen sein werden.

In Ribbeck findet am 01.10.2020 zeitgleich zum Ausschuss ein Festakt anlässlich des 30. Jahrestag der Deutschen Einheit statt. Eine Fotoausstellung und eine Stele der Stadt Rathenow, wie auch für alle weiteren Gemeinden, werden gezeigt. Herr Gursch nimmt als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung als Vertreter der Stadt Rathenow an der Veranstaltung teil und enthüllt die Stele.

Die Sanierung der Waldemarstraße und die umfassende Erneuerung der kleinen Waldemarstraße sind geplant. Es gab den Wunsch der CDU-Fraktion eine Anwohnerversammlung durchzuführen. Diese findet am 27.10.2020 um 18:00 Uhr im Blauen Saal des Kulturzentrums statt. Die Eigentümer und Anwohner der Waldemarstraße wurden angeschrieben und sollen von Anfang an am Prozess beteiligt werden.

Die SVV am 07.10.2020 wird unter den bekannten Regelungen zum Infektionsschutz durchgeführt. Das Abstandsgebot wird eingehalten und Zuschauer sitzen in den hinteren Reihen. Herr Zietemann teilt mit, dass das Konzept seiner Meinung nach gut funktioniert hat. Anderslautende Meinungen nimmt er gern entgegen.

Das Land Brandenburg kündigt an, Beschränkungen privater Feierlichkeiten in Familien- und Freundeskreis umzusetzen. Die SARS-CoV-2-Umgangsverordnung soll in der kommenden Woche geändert werden. Der Städte- und Gemeindebund und die Kommunen sehen diesen Schritt kritisch, da Regelung auch kontrolliert werden muss. Der Landkreis ist verantwortlich und wird die Stadt Rathenow eventuell wieder um Amtshilfe bitten. Die Amtshilfe wurde bis Anfang September fortgeführt, danach nicht mehr. Wenn die Stadt Rathenow wieder um Amtshilfe gebeten wird, muss eine Entscheidung getroffen werden, ob wir dies leisten können oder nicht.

Die Anfrage der AfD-Fraktion wird derzeit noch bearbeitet. Es liegen noch nicht alle Zahlen vor. Für diese muss noch einmal mit dem Landkreis Kontakt aufgenommen werden. Die Antwort erfolgt voraussichtlich zur SVV am 07.10.2020.

Frau Dietze fragt nach, ob in der Kita Jenny Marx möglicherweise Streikbrecher angezählt werden. Und ob diese eventuell mit den streikenden Kollegen in Konflikt geraten könnten. Herr Zietemann verneint dies. Er teilt mit, dass Verdi informiert hat, dass sie zum Warnstreik aufrufen und dass sie unter den Beschäftigten anfragen, wer sich beteiligt. Sieben Personen werden morgen streiken.

Frau Dietze fragt, wer die Coronaregelungen kontrolliert.

Herr Zietemann antwortet, dass es ist noch nicht klar ist. Der Landkreis ist originär zuständig und hat in der Vergangenheit um Amtshilfe gebeten. Diese hat die Stadt Rathenow wahrgenommen. Es ist zu erwarten, dass der Landkreis Rathenow um Amtshilfe bittet. Dann wäre die Ordnungsverwaltung der Stadt für die Kontrollen zuständig. Die Frage ist, ob es gewollt ist, dass wir diese Amtshilfe leisten.

Frau Dietze merkt an, dass die Stadt Rathenow keine Amtshilfe leisten sollte, wenn es kein Geld als Ausgleich gibt.

Herr Schwenzler fragt nach, ob die Waldemarstraße durchgängig saniert wird.

Herr Zietemann antwortet, dass die Waldemarstraße komplett saniert wird und die kleine Waldemarstraße wird umfassend erneuert wird. Dies bedeutet unterschiedliche Berechnungen der Anwohnerbeiträge. Die Wortwahl spielt dabei eine Rolle.

Frau Dietze fragt, was mit den Steinen der Waldemarstraße geschieht und teilt mit, dass die Stadt Rathenow früher Steine an Berlin für die Altstadtsanierung verkauft hat.

Hr. Hubald antwortet, dass Steine verkauft werden, wenn sie noch brauchbar sind. Er vermutet aber, dass in der Waldemarstraße nicht mehr viele brauchbare Steine zu finden sind, da sie stark ausgefahren sind. Eventuell können Steine wiederverwendet werden. Anderenfalls werden die Steine entsorgt.

Hr. Rubach weist darauf hin, dass Steine auch geschliffen werden könnten. Er merkt an, dass zur SVV dazu noch einmal Auskunft gegeben werden könnte.

Herr Rubach fragt, ob Vertreter der Fraktionen an der Einwohnerversammlung teilnehmen können.

Hr. Hubald antwortet, dass die Einwohner den Vorrang erhalten und maximal 60 Personen in den Blauen Saal des Kulturzentrums passen. Nofalls werden mehrere Veranstaltungen stattfinden, da sich derzeit schwer einschätzen lässt, wie viele Personen kommen. Es wurden über 200 Einladungen verteilt. Die Stadtverordneten werden im Bauausschuss bzw. in der Stadtverordnetenversammlung informiert. Stadtverordnete können auf eigenes Risiko zur Anwohnerversammlung kommen, es kann aber sein, dass kein Platz mehr verfügbar ist.

Herr Rubach sagt, dass er deshalb nur einen Vertreter pro Fraktion vorschlagen würde.

Es liegen keine weiteren Fragen und Hinweise zum Bericht aus dem Rathaus vor.

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Fragen, Hinweise und Anträge liegen nicht vor und werden nicht gestellt.

TOP 6: Behandlung von Anfragen und Anträgen

Weitere Anfragen oder Anträge liegen nicht vor und werden nicht gestellt.

TOP 7: Beschlüsse

7.1. DS 087/20 Antrag auf Abweichung von der Gestaltungssatzung, Platz der Jugend 6, Teilweise Nutzungsänderung eines Wohn- und Geschäftshauses

Die Drucksache wird vorgestellt. Das Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr vom 01.09.2020 wird bekanntgegeben.

Herr Rubach fragt, ob die Stadtverwaltung Stellung nehmen möchte.

Herr Zietemann weist darauf hin, dass im Bauausschuss ausführlich Stellung genommen wurde und der Bauausschuss mehrheitlich zugestimmt hat.

Hr. Schwenzer fragt, um welches Gebäude es sich handelt.

Herr Bleis antwortet, dass es sich um die Rückseite der ehemaligen Druckerei handelt.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung beschließt, folg. Abweichungen von der Gestaltungssatzung zuzustimmen und der teilweisen Nutzungsänderung eines Wohn- und Geschäftshauses, Am Platz der Jugend 6 das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen: a) § 11 Abs. 4, Dachaufbauten müssen sich auf die Achsen der Fenster in den darunterliegenden Geschossen beziehen. Die max. Höhe von 1,6 m darf nicht überschritten werden. Abs. 5 Der lichte Abstand von Dachaufbauten ist untereinander, zur Traufe und zum First mit mind. 3 Ziegelreihen einzuhalten. b) § 12 Abs. 2 ist ein nachträgliches Durchbrechen der Traufe durch Gauben und sonstigen Aufbauten unzulässig. c) § 15 Abs. 1 sind Fenster als stehende Formate auszuführen.

Weitere Fragen und Hinweise erfolgen nicht.

Abstimmung:	Ja:	7
	Nein:	./.
	Enthaltung:	./.

Die Drucksache Nr. 087/20 wurde durch den Hauptausschuss - **einstimmig** - **beschlossen**.

7.2. DS 093/20 Vergabe von Bauleistungen für den Unterbau zur Erweiterung der Skateanlage des Sport- und Freizeitparks "Rideplatz" in 14712 Rathenow

Die Drucksache wird vorgestellt.

Herr Rubach stellt fest, dass der Beschluss nur im Hauptausschuss behandelt wird und fragt, wer seitens der Verwaltung Stellung nimmt.

Herr Hubald berichtet, dass es um die diesjährige Erweiterung des Rideplatzes geht. Es handelt sich um eine Asphaltfläche neben der Skateanlage. Weitere Rampen sollen folgen. Es handelt sich um den Unterbau für weitere Rampen. Die Asphaltflächen können vorher auch für andere Zwecke genutzt werden, wenn noch kein Geld für weitere Aufbauten vorhanden ist.

Herr Rubach dankt für die Ausführungen.

Frau Dietze fragt, ob die Maßnahme etwas mit den möglichen weiteren Förderungen zu tun hat.

Dies wird durch Herrn Zietemann verneint.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beauftragt den Bürgermeister, den Auftrag über Bauleistungen für den Unterbau zur Erweiterung der Skateanlage des Sport- und Freizeitparks "Rideplatz" in 14712 Rathenow an die Firma Remus Tief- und Straßenbau GmbH, Am Hundepplatz 3 in 14712 Rathenow mit einem Auftragswert in Höhe von 106.315,86 Euro (brutto) zu vergeben.

Abstimmung:	Ja:	7
	Nein:	./.
	Enthaltung:	./.

Die Drucksache Nr. 093/20 wurde durch den Hauptausschuss - **einstimmig** - **beschlossen**.

8. Sonstiges

Weitere Wortmeldungen oder Hinweise erfolgen nicht.

Herr Rubach, stellvertretender Vorsitzender des Hauptausschusses, beendet die öffentliche Sitzung um 17:31 Uhr und dankt den Teilnehmern/innen.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt. Die Beratung wird ohne Pause weitergeführt.

Gegen den Wortlaut des Protokolls kann innerhalb von 7 Tagen nach Zustellung Einspruch erhoben werden.

Hartmut Rubach
Stellvertretender Vorsitzender des Hauptausschusses
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow